

Anwenderbericht

Tore von EFAFLEX an vielen Standorten der BMW Group bestens bewährt

EFAFLEX montiert im 1. Bauabschnitt 44 Schnelllauf-Spiraltore EFA-SST® in eines der neuen Teilelager der BMW Group.

Es umfasst die Größe von gut 20 Fußballfeldern. Die Lagerkapazität schließt mehr als 610.000 Lagerfächer für Kleinteile, 16.000 Regalstellplätze für Gitterboxen und 80.000 weitere Regalstellplätze ein. 44 Schnelllauf-Spiraltore des Spezialisten für schnelllaufende Industrietore sichern das neue BMW Group Teilelager in Bruckberg-Gündlkofen nach außen gegen unerlaubten Zutritt ab und gewährleisten durch schnellste Öffnungs- und Schließgeschwindigkeiten in Verbindung mit hoch isolierenden Lamellen eine gleichbleibende Innentemperatur für die Mitarbeiter.

Für den Logistikdienstleister Kühne + Nagel, der im Auftrag der BMW Group den operativen Betrieb und die Bewirtschaftung des Lagers übernommen hat, ist die unmittelbare Nähe zum Torhersteller EFAFLEX eine „runde Sache“. Die Firmenzentrale mit Kundendienstmonteuren ist keine 10 km entfernt. Für Wartung, Service und Instandhaltung ist das ein enormer Vorteil, weil der Hersteller im Bedarfsfall in wenigen Minuten auf die Tore zugreifen kann und dadurch höchste Verfügungsbereitschaft garantiert wird. Das ist jedoch nur einer von vielen Gründen, weshalb sich die Planungsgruppe des weltweit führenden Immobilienentwicklers Prologis für die Tore des Innovationsführers EFAFLEX entschieden hat.

Die 44 Schnelllauf-Spiraltore EFA-SST®-S und L Premium sind hochisolierend. Die neueste, wärmeisolierende Spiraltorgeneration von EFAFLEX hat sich bereits in anderen Werksteilen der BMW Group weltweit für stark frequentierte Durchfahrten bewährt. Dass dabei höchste Energieeffizienz erreicht wird, verdankt man zum

einen dem Einsatz thermisch getrennter Torblattlamellen mit extrem hoher Wärmedämmung nach DIN EN 13241-1 von unter 2,0 W (m²K). Die Lamellenstärke kann in Abhängigkeit von der geforderten Wärmedämmung zwischen Profilstärken von 40 mm, 60 mm, 80 mm und 100 mm variiert werden. Die Lamellenhöhe beträgt dabei einheitlich 225 mm.

Gleichzeitig tragen die tortypbedingt rasanten Torblattgeschwindigkeiten von bis zu 4,0 m/s zur perfekten Umsetzung aller hocheffizienten Logistikprozesse bei. Selbst während der Heizperiode bleibt die Hallentemperatur nahezu konstant.

Funktional erfüllt die neue EFA-SST®-Generation höchste Erwartungen: Aus architektonischer Sicht lässt sich eine einheitliche Fassadenoptik auch dann realisieren, wenn unterschiedliche Abmessungen und Ausführungen geplant werden müssen. Hinzu kommen schier unbegrenzte Variationsmöglichkeiten für Werkstoffe und Oberflächenbehandlungen bzw. Farbgebung.

Neben den hervorragenden Wärmedämmwerten wurde zum Beispiel eine überdurchschnittliche Windbelastbarkeit der Klasse 4 nach DIN EN 12424 nachgewiesen. Darüber hinaus sind fast alle 44 Tore im neuen Lager mit Induktionsschleifen, einer Zugangskontrolle für berechnigte Personen oder Laserscannern kombiniert. Die Laserscanner sorgen besonders an neuralgischen Punkten mit Querverkehr dafür, dass die Tore nur geöffnet werden, wenn sich ein Fahrzeug direkt auf das Tor zubewegt.

EFA-SCAN® ist weltweit der erste und einzige Laserscanner für die horizontale Anwendung an Toren. Der Laserscanner erzeugt eine große, waagrechte Überwachungsfläche, in der er nicht nur die Bewegungsrichtung detektiert, sondern darüber hinaus auch deren Entfernung, Richtung und Geschwindigkeit berücksichtigt. Im statischen Sicherheitsfeld direkt vor dem Tor reagiert EFA-SCAN® wie ein Sicherheitssystem: er sichert flächig die komplette Torbreite ab und verhindert das Schließen des Tores, sobald er ein bewegtes oder ein still stehendes Hindernis erfasst. Die Tiefe des Sicherheitsfeldes ist beliebig wählbar. Damit schützt EFA-SCAN® das Tor und verhindert Unfälle.

Das Lager „Bruckberg“ hat bereits seinen Betrieb aufgenommen. Dort werden entsprechend nachgefragte Ersatz- und Zubehörteile für Fahrzeuge der Marken BMW und MINI vorgehalten. Auf den Straßen der Welt fahren etwa 20 Millionen Automobile bzw. Motorräder der Marken BMW und MINI, für die über 300.000 verschiedene Teile verbaut wurden. Fast zwei Drittel davon werden im Teilelager Bruckberg-Gündlkofen vorgehalten.

Hinter fast jedem Auftrag für das Lager wird direkt ein Kunde stehen, der dringend sein Ersatzteil benötigt. Deshalb werden von BMW über 90 Prozent Eilaufträge erwartet. Damit es bei der Auslieferung nirgendwo klemmt, müssen alle Dienstleister und Zulieferer zuverlässige Arbeit leisten. Ein Anspruch, dem auch der Torspezialist EFAFLEX mit seinen Premiumtoren gerecht wird.

Pressekontakt

bei EFAFLEX:

Herr Alexander Beck

0049 8765 – 82126

alexander.beck@efaflex.com